**Frank Helmenstein**

Geboren am 13. April 1965 in Ründeroth

**1980**

Der Gymnasiast **Frank Helmenstein** wurde Mitglied der Jungen Union

**1983**

Nach seiner Volljährigkeit wurde **Frank Helmenstein** ordentliches Mitglied der CDU.

Der Oberprimaner **Frank Helmstein** schloß seine Schulzeit am Gummersbacher **Grotenbachgymnasium** mit dem Abitur ab

Anschließend studierte er Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn

**1992**

**Frank Helmenstein** schloss sein Studium mit dem ersten juristischen Staatsexamen ab.

Seine Referendarzeit absolvierte er im juristischen Vorbereitungsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen

**1994**

**Helmenstein** legte das zweite juristische Staatsexamen ab.

Danach arbeitete **Helmenstein** zunächst in einer Anwaltskanzlei.

**1. April 1996**

**Frank Helmenstein** beginnt seine Tätigkeit bei der Verwaltung der Stadt Halle a. d. Saale.

**2004**

Zur Bürgermeisterwahl in Gummersbach trat **Frank Helmenstein** als Kandidat der CDU an und gewann die Stichwahl mit 57,4 Prozent der abgegebenen Stimmen

**17. Oktober 2004**

Der Stadtverwaltungsdirektor **Frank Helmenstein** beendete seine Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Halle a. d. Saale und kehrte in seine oberbergische Heimat zurück

**18. Oktober 2004**

Der CDU-Politiker **Frank Helmenstein** wurde zum hauptamtlichen Bürgermeister der Kreisstadt **Gummersbach** ernannt

**24. Dezember 2004**

Seit morgens war Landrat Hagen Jobi gestern schon unterwegs, um im nördlichen Kreisgebiet die Rettungswachen, Polizeibehörden und die Feuerwehrwache in Gummersbach zu besuchen. Von den Rettungswachen in Engelskirchen, Lindlar, Marienheide, Hückeswagen, Radevormwald und Wipperfürth, führte sein Weg über die Polizeiwache Wipperfürth zur Polizeiwache Gummersbach, wo er sich mit Bürgermeister **Frank Helmenstein** traf.

[…]

Dort überreichten sie Präsente für die Diensthabenden Polizisten Polizeikommissar und Wachdienstführer Björn Kindel, Polizeiobermeister Markus Kollmann, Polizeimeister Torsten Marbe und Dienstgruppenleiter Polizeihauptkommissar Holger Dominique.

Auch Oberkommissar Mark Leporin nahm als Dienstgruppenleiter in der Polizeileitstelle gerne die Geschenke für seinen Kollegen und sich entgegen

**24. Dezember 2006**

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern auch Landrat Hagen Jobi und Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** schlüpfen in die Rolle des Weihnachtsmannes und statten der **Gummersbacher Polizeiwache** einen Besuch ab. So auch heute Nachmittag.

Sie überreichten dem Wachleiter dem Ersten Polizeihauptkommissar, Harald Benninghaus einige Präsente und tauschten bei Kaffee und Kuchen einige Anekdoten aus.

Die beiden Polizeioberkommissare Dirk Schneider und Alexander Untulis berichteten, dass der Heilig Abend und der erste Weihnachtsfeiertag erfahrungsgemäß ruhig verlaufen.

**27. März 2007**

In der heutigen Ratssitzung der Kreisstadt Gummersbach redete sich Bürgermeister **Frank Helmenstein** jedoch so in Rage, dass er indirekt, aber überdeutlich dem VfL-Aufsichtsratschef Hans-Peter Krämer ein Stück weit Unredlichkeit unterstellte.

Helmenstein hatte die vergangenen 15 Monate hinsichtlich der Planungen eines Hallenbaus vor den Stadtverordneten Revue passieren lassen und ging dann auf Ankündigungen des VfL Gummersbach ein, nunmehr einen völligen Umzug von Gummersbach in die Kölnarena prüfen zu wollen, nachdem am vergangenen Freitag beim so genannten Hallengipfel deutlich geworden war, dass Krämer keinerlei finanzielle Zusagen machen konnte.
[…]
„*Offenbar hat man den Umzug nach Köln schon von langer Hand vorbereitet, denn sonst würde man sich anders einbringen und mit aller Kraft versuchen, das Aushängeschild VfL in der Stadt zu halten. Ich weiß nicht, ob sich der VfL mit einer solchen Entscheidung einen Gefallen tut*“, erklärte der Bürgermeister.

[…]

Helmenstein fordert nachdrücklich die oberbergische Wirtschaft auf, die Wichtigkeit des Werbeträgers VfL für die Region zu erkennen. Auch viele andere, die derzeit die Entwicklung staunend aus der Entfernung betrachteten, könnten mehr zum Gelingen, dem Bau einer Ballsporthalle, beitragen. „*Die dürfen nicht nur dann lächeln, wenn Kameras in der Nähe sind, sondern müssen sich jetzt einbringen*“,

**12. August 2007**

Der CDU-Stadtverband Gummersbach lud im Rahmen der Aktion „*Aktiv vor Ort*“ die Vereine aus Berghausen ein. Der Golfclub Gimborner Land fungierte als Tagungsort. Vereinsvertreter hatten die Gelegenheit, Sorgen und Nöte loszuwerden. Als Gesprächspartner standen **Frank Helmenstein**, Fraktionsvorsitzender Uwe Tholl, sowie der gesamte Vorstand des Stadtverbandes zur Verfügung.

[…]

Thomas Will und Harald Langusch, beide vom VfL Berghausen, baten um eine bessere Beschilderung von Turnhalle und Sportplatz am Ortseingang. Der Zustand des Sportplatzes, besonders die Sanierung des Bachlaufes, war ein weiterer Punkt der Diskussion. Frank Helmenstein lud die Verantwortlichen des VfL zum Gespräch ein, machte aber auch klar, dass eine Finanzierung eines Kunstrasenplatzes aus städtischen Mitteln wegen der desolaten Haushaltslage nicht machbar ist.

Harald Langusch dankte der Stadt für die schnelle Hilfe nach dem Sturm „Kyrill“, der große Schäden an der Turnhalle in Berghausen anrichtete. Eine dringend zu sanierende Glaswand wird in Kürze fertig gestellt.

**24. Dezember 2007**

Erhöhten Einsatz hatte auch die Polizei an diesem Heiligabend, bei der sich die Streifenbeamten allesamt im Einsatz befanden. So hatte es in Köln einen Raubüberfall gegeben, weshalb man die Autobahnausfahrten überwachen musste, in Gummersbach wurde eine Person vermisst und ein Verkehrsunfall hielt die Beamten auf Trab.

Polizeioberrat Uwe Pasternak meinte, dass die Kriminalität und das Tagesgeschäft der Polizei eben auch an Weihnachten nicht abnähmen.

Wachleiter Harald Benninghaus ergänzte, dass die oberbergische Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung auch in diesem Jahr einen der vorderen Plätze im Landesvergleich der sichersten Regionen belegen wird.

Landrat Hagen Jobi und Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein**, die natürlich für die Polizisten kleine Präsente im Gepäck hatten, ließen sich im Anschluss noch die Funktionen der unter dem Dach gelegenen Leitstelle der Polizei erklären. Beide werden Weihnachten mit ihren Familien in den eigenen vier Wänden feiern.

**25. September 2008**

Solche Überraschungen hat man gerne: Flatterte doch der Stadt Gummersbach vor einigen Tagen der Wunsch des Bundespräsidenten ins Haus, die Kreismetropole besuchen zu wollen. Und zwar nicht in ferner Zukunft, sondern schon Anfang Oktober. Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** machte zunächst einen Luftsprung vor Freude, und ließ dann das Bundespräsidialamt schnellstens wissen, dass Horst Köhler mit seiner Frau Eva Luise in der oberbergischen Metropole herzlich willkommen sei.

So wird das Staatsoberhaupt nun am Dienstag, 7. Oktober mit seiner Gattin gut zwei Stunden nach Gummersbach kommen und sich zunächst einen Überblick über die Revitalisierung des Steinmüllergeländes verschaffen. Vom Fisia-Babcock-Hochhaus wird ihm Rathaus-Chef Helmenstein die bereits verwirklichten wie die geplanten Maßnahmen verdeutlichen.
[…]
Anschließend steht ein Spaziergang durch die Gummersbacher Innenstadt auf dem Programm, ehe sich der Bundespräsident ins Goldene Buch der Stadt einträgt. Danach wird es sportlich, denn Horst Köhler nimmt bei einem gemeinsamem Training der Bundesligamannschaft des VfL Gummersbach und der Handball-Akademie mit den Handballern das sportliche Aushängeschild der Stadt in Augenschein.

„*Dieser Besuch ist für uns eine große Auszeichnung und für die weitere Entwicklung der Stadt wie ein Sechser im Lotto*“, kommentierte Bürgermeister Frank Helmenstein.

[laut „Oberberg-Aktuell“ v. 25.9.2008]

**2009**

Bei der Bürgermeisterwahl erreichte der amtierende Bürgermeister **Frank Helmenstein** als Kandidat der CDU 69,0 Prozent der abgegebenen Stimmen

**24. Dezember 2009**

Auf der **Polizeiwache Gummersbach** trafen sich Landrat Hagen Jobi und Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein**, und wurden erst einmal von Hauptkommissar Harald Benninghaus beschert. Der hatte eigens zum Fest ein Gedicht geschrieben.

Bei Kartoffelsalat und Spießbraten hoffte die Besetzung der Wache auf ruhige Feiertage. „*Normalerweise ist es entspannt, das Wetter lässt wenige Unfälle erhoffen, lediglich die Familienstreitigkeiten häufen sich an den Festtagen*“, so die Beamten.

**19. September 2010**

So voll erlebt man den Gummersbacher Ratssaal nur selten, aber der Bürgertreff entwickelt sich immer mehr zu einem Treffpunkt im Gummersbacher Stadtleben, den viele Einwohner nicht mehr missen wollen. Weil der Andrang so groß war, wurde die Veranstaltung diesmal sogar per Video auf eine Leinwand in der Cafeteria übertragen. So konnten alle die Schaffenskraft in der Gummersbacher Kulturlandschaft hautnah erleben, denn der Chor der Gummersbacher Jubiläumsrevue ließ alle 75 Gummersbacher Stadtteile musikalisch anklingen und überzeugte auch mit weiteren Darbietungen, der „Chorwärts-Chor“ der Musikschule brillierte mit einem Bee Gees-Medley, und auch das Saxophonquartett der Musikschule fand viel Zuspruch.

[…]

Zahlreiche Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 hatten sich an dem Kunst-Wettbewerb der Gummersbacher Schulen beteiligt. Die Ergebnisse konnten die Gäste im Foyer des Rathauses besichtigen. Elf Schüler erhielten Preise, dabei konnte sich Sina Spychiger aus der Stufe 13 der Gesamtschule Derschlag über ein Volksbank-Sparbuch im Wert von 200 Euro freuen, Simone Müller aus der Klasse 7b der Realschule Hepel wurde für ihren zweiten Platz mit einer Fahrt in die Partnerstadt Burg und 50 Euro Taschengeld belohnt. Den 1. Preis sicherte sich Fabian Kantereit aus der Stufe 11 des Gymnasiums Grotenbach, der dafür eine Fahrt nach La Roche-sur-Yon sowie 50 Euro Taschengeld erhielt.

[…]

Schließlich würdigte Bürgermeister **Frank Helmenstein** Helden des Alltags, Bürger, die sich in vielfältiger Weise für das Zusammenleben der Menschen in der Stadt ehrenamtlich engagieren.

[…]

Die höchste Ehrung, die goldene Stadtmedaille, erhielten stellvertretend für die gesamte Dorfgemeinschaft Lieberhausen, Renate Röttger, Christina Reinhold und Bernd Rosenbauer. Lieberhausen hatte vor wenigen Tagen die Silbermedaille beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geholt. „Und bei mir bekommt ihr heute Gold“, freute sich Helmenstein.

[…]

Mit der silbernen Stadtmedaille wurde Jürgen Trelle ausgezeichnet, der seit vielen Jahren in vielfältiger Funktion der Aggertaler Schützengilde angehört, sich aber auch nachdrücklich für den Mukoviszidose-Verein Oberberg einsetzt.

[…]

Auch Erich Anders erhielt diese Ehrung aufgrund seiner Verdienste für die Katholische Bücherei der Pfarrgemeinde St. Elisabeth in Derschlag und seine Arbeit für die Fußballer von Borussia Derschlag.

[…]

Norbert Hofrath gehörte zu den Geehrten, da er in den vergangenen Jahren 125-mal Blut spendete und so eine Spitzenposition in Oberberg einnimmt.

[…]

Else Schlüter und Maria Mulkthauf sind die guten Seelen im Stadtteil Dieringhausen, arbeiten als Übungsleiterinnen im TSV und bemühen sich um ein besseres Miteinander von Jung und Alt.

[…]

Dr. Alexander Rothkopf erhielt die silberne Stadtmedaille für seine Forschungen in der Heimatgeschichte. Rothkopf ist seit 25 Jahren Vorsitzender der Oberbergischen Abteilung des Bergischen Geschichtsvereins.

[…]

Schließlich kam auch Hans-Kurt Brauecker in den Genuss der Auszeichnung, der in Derschlag eine Institution ist. Zahlreiche Ehrenämter „pflastern“ seinen Weg, und Bürgermeister Helmenstein lobte, dass der Geehrte immer nah dran an den Menschen und ihren Sorgen sei.
[…]
Schließlich zeichnete der 1. Bürger der Stadt mit Dirk Adolphs, Jürgen Woelke, Frank Grebe, Markus Vandrey, Udo Wiesener, Norman Scholz, Sarah Schmidt, Gerhard Pomykaj, Martin Kuchejda, Siegfried Frank und Jörg Robach Bürger der Stadt aus, die oft im Hintergrund dafür gesorgt hätten, dass das 900-jährige Stadtjubiläum so reibungslos über die Bühne gegangen sei.

[laut „Oberberg-Aktuell“ v. 20.9.2010]

**23. September 2011**

Der Bürgertreff im Gummersbacher Rathaus ist inzwischen schon lieb gewonnene Tradition. Einmal im Jahr treffen sich dort Jung und Alt, ehemalige und aktuelle Würdenträger, Delegationen aus den Partnerstädten und Vertreter von Institutionen, um sich kulturell ein wenig verwöhnen zu lassen, die Preisträger des Kunst-Wettbewerbs der weiterführenden Gummersbacher Schulen zu ehren wie auch die neuen Sport-Ehrenamtsträger und die neuen Träger der Silbernen Stadtmedaille. Bürgermeister **Frank Helmenstein** bemühte gleich zu Beginn der Veranstaltung Altkanzler Konrad Adenauer. „*Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren guten Tag hat*“, das machte sich auch der Gummersbacher Rathauschef zu eigen und schritt zur Tat.

[…]

Zahlreiche Schüler hatten sich auch in diesem Jahr am Kunstwettbewerb der weiterführenden Gummersbacher Schulen beteiligt. Die Ergebnisse konnten die Besucher des Bürgertreffs im Foyer bewundern. Helmensteins Dank galt nicht nur den jungen Künstlern, sondern auch den Kunsterziehern, die sich seit Jahren für diesen Wettbewerb stark machen.

- Den 1. Preis, eine Fahrt in die Partnerstadt La Roche, den dortigen Aufenthalt sowie 50 Euro Taschengeld gewann Fabia Bürger aus der Klasse 11 der Freien Waldorfschule.

- Den 2. Preis, eine Fahrt nach Burg und ebenfalls 50 Euro Taschengeld sicherte sich Micha Stielow aus der Stufe 11 des Gymnasiums Moltkestraße.

- Auf Platz 3 holten sich Joost Kemper, Julian Raschka, Malte Schwind, Justin Wald und Jörg Wolfgang Söhn aus der Klasse 12 der Freien Waldorfschule ein Sparbuch der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt mit 200 Euro.

[…]

Mit dem Sport-Ehrenamtspreis wurden am gestrigen Abend Ilse Haas und Andreas Seifert ausgezeichnet.

Ilse Haas ist seit über 60 Jahren Mitglied im TV Hülsenbusch, widmete sich vor allem der Nachwuchsförderung und hat in ihrem Verein zahlreiche Ehrenämter inne gehabt.

Andreas Seifert ist im Aggertaler TTC seit vielen Jahren aktiv, Jugendliche für den Tischtennissport zu begeistern.

Mit der Silbernen Stadtmedaille wurden Detlef Tinney, Wolfgang Zapp, Maik Bubenzer, Peter Leidig, Walter Kopperberg und Siegfried Laatsch geehrt.

[…]

Tinney ist nicht nur vielfältig im TV Strombach aktiv und führt den Verein seit 2007, sondern engagiert sich vielfältig in seinem Stadtteil.

[…]

Wolfgang Zapp ist ein Handball-Urgestein uns seit mehr als 50 Jahren seiner Sportart verbunden Als Schiedsrichter ließ er selbst Bundesligaspieler nach seiner Pfeife tanzen.

[…]

Beim TSV Dieringhausen ist Maik Bubenzer seit 17 Jahren Jugend-vorsitzender, hat maßgeblich den Aufbau der Leichtathletik-Abteilung vorangetrieben und koordiniert etwa die Stadtteilmeisterschaften.
[…]
Peter Leidig erhält die Stadtmedaille schließlich für seine künstlerische Arbeit in der Stadt. Leidig habe immer wieder Gedankenanstöße und Impulse gegeben, die zeitlos seien und mit denen man sich immer wieder aufs Neue beschäftigen könne, so Bürgermeister Frank Helmenstein.

[…]

„Drehorgelzwerg“ Walter Kopperberg ist ebenfalls neuer Träger der Stadtmedaille. Mit seiner Musik erfreue er nicht nur Menschen, sondern helfe auch ganz konkret. Rund 200.000 Euro habe er bereits für die oberbergische Kinderkrebshilfe erspielt, erinnerte der Rathauschef.

[…]

Schließlich erhielt auch Siegfried Laatsch die Auszeichnung. Er ist 1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Friedrichstal, Initiator eines Bolzplatzes und immer um den Zusammenhalt im Dorf bemüht.

[laut „Oberberg-Aktuell“ v. 24.9.2011]

**4. Juni 2012**

Kaum einer der zahlreichen Zaungäste, die trotz Dauerregens am Schießplatz an der Gummersbacher Herrmannsburg stundenlang ausgeharrt hatten, wusste genau, was heute um 18:15 Uhr in **Frank Helmenstein** vorging.

[…]

Aber nahezu alle konnten es ahnen, als er nämlich mit dem 161. Schuss dem Vogel beim Königsschießen des Gummersbacher Schützenvereins den Garaus machte. Ein kurzer Schreck nach dem Volltreffer und im Anschluss übermannten den 47-Jährigen die Gefühle. Tränen flossen, ehe Helmenstein auf die Schultern seiner Schützenbrüder gehoben wurde.

[…]

„*Ich bin so glücklich*“, freute sich der Rathauschef, schloss seine Frau Manuela in die Arme und man spürte, welcher Druck von ihm abgefallen war.

Im Anschluss machte der neue König mit den Zuschauern die Welle, um sich dann auf den Weg zu seinem Vogel zu machen und den Augenblick ganz alleine zu genießen.

[…]

Mit ihm waren von 23 Schützen, die während des Schießens mit der Kleinkalibermunition gestartet waren, am Ende eine gute Handvoll übrig geblieben (unter anderem Thomas Hein, Dieter Herbrand, Markus Brand, Hartmut Müller-Solbach und Peter Lüdorf). 127 Schuss waren mit Kleinkaliber abgefeuert worden, ehe man auf die „*dicke Munition*“ umrüstete.

Dann wurde es ernst, denn bei den 16/70er Königspatronen konnte jeder Schuss die Königswürde bedeuten. m vierten Durchgang nahm dann Frank Helmenstein genau Maß und traf ins Schwarze. der Vogel splitterte und zerbrach noch in der Luft in zwei Teile

**24. Dezember 2012**

Die Reise führte den Landrat Hagen Jobi und seinen Kreisdirektor Jochen Hagt gegen 15 Uhr, wo sich die Straßen nicht nur in der Kreisstadt langsam leerten, auch zur Gummersbacher Polizeiwache, wo sich Bürgermeister **Frank Helmenstein** dem Duo anschloss. Auf der Wache wurde es - wie bestellt - auch prompt hektisch für die diensthabenden Polizisten, nachdem ein Einbruch mit Täter vor Ort gemeldet wurde.

„*In diesen Tagen müssen wir vermehrt mit Einbrüchen rechnen*“, erklärte der kommissarische Wachleiter Norbert Grüterich.

„*Ein weiterer Schwerpunkt werden Familienstreitigkeiten sein, die leider auch an diesen Tagen stark zunehmen*.“

[…]

Einmal über die Schulter geschaut: Um den Arbeitsplatz von Polizeihauptkommissar Klaus Grunwald an der Einsatzzentrale versammeln sich die Leiter des Kreises, der Bürgermeister und wachhabende Kollegen

**29. Oktober 2013**

„*Auch nach neun Jahren kann es Premieren für einen Bürgermeister geben*“, scherzte Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein**. Bisher hatte Helmenstein nicht die Aufgabe, einen neuen Bezirksbeamten, wie jetzt Jürgen Heinrichs zu begrüßen, was er gut fand, da dies die Beständigkeit belege, die es in diesem Bereich „*glücklicherweise*“ gebe.

„*Die Bezirksdienstbeamten sind die gute Polizei vor Ort*“, erklärte der Bürgermeister. Es sei wichtig, dass die Beamten Präsenz zeigen und für die nötige Bürgernähe sorgen.

**19. November 2013**

Der neugewählte Vorstand der SPD Gummersbach hat sich in seiner konstituierenden Sitzung auf Vorschlag des neuen Ortsvereinsvorsitzenden Sven Lichtmann den langjährigen Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzenden Thorsten Konzelmann einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten nominiert.

Die endgültige Wahl erfolgt auf einer Mitgliederversammlung am 17. Dezember, dürfte aber nur noch Formsache sein.

[…]

Konzelmann tritt damit gegen Amtsinhaber **Frank Helmenstein** an, der sich bei den vergangenen Wahlen gegen Peter Thome (2004) und Thomas Hähner (2009) durchgesetzt hatte.

[…]

Lichtmann betonte, mit Konzelmann werde die SPD einen erfahrenen und kompetenten Kommunalpolitiker ins Bürgermeisterrennen schicken. Er zeigte sich zuversichtlich, dass man am Wahlabend nach dann 15 Jahren wieder ein sozialdemokratisches Stadtoberhaupt haben werde.

Konzelmann bedankte sich beim Vorstand für das einstimmige Votum und versprach seiner Partei, kämpferisch in den Wahlkampf zu gehen.

**2014**

Bei der vorgezogenen Bürgermeisterwahl setzte sich der amtierende Bürgermeister **Frank Helmenstein** von der CDU im ersten Wahlgang mit 58,2 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen zwei Mitbewerber durch.

**6. Mai 2014**

Peter Huckestein tritt in große Fußstapfen. „*Horst Herkner hat es geschafft, eine Vertrauensperson für die Bevölkerung zu werden*“, lobte Bürgermeister **Frank Helmenstein** den ehemaligen Bezirksbeamten der Stadtteile Bernberg und Derschlag. „*Ich vertraue ihnen aber gerne die rund 8.000 Gummersbacher an*“, hat Helmenstein in den vergangenen zehn Jahren nur gute Erfahrungen mit den Bezirksbeamten gemacht, die für die Gewährleistung für Sicherheit und Ordnung stehen würden.

Huckestein stammt aus Drolshagen, ist aber seit 30 Jahren in den Wachen des Oberbergischen Kreises zu Hause. „*Zu Beginn gab es schon Abwanderungsgedanken*“, räumte der als ruhig und ausgeglichen beschriebene Sauerländer ein. Dann sei er allerdings hängen geblieben und kenne mittlerweile die Feinheiten des Kreises.

**20. September 2014**

Gestern fand im Gummersbacher Rathaus der diesjährige Bürger-Treff zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in der Kreisstadt statt. Bürgermeister **Frank Helmenstein** zeichnete dabei zahlreiche Bürger aus, die sich im Gemeinwesen sowie im Vereins- und Breitensport verdient gemacht haben.

[…]

Harald Langusch erhielt seine Auszeichnung für 46 Jahre aktive Mitgliedschaft und 42 Jahre Vorstandarbeit beim VfL Berghausen-Gimborn.

**24. Dezember 2015**

Diese Besuche sind obligatorisch, aber weit weg von lästiger Pflichterfüllung. Landrat Jochen Hagt ist bereits den ganzen Tag auf den Beinen. Wenn er traditionell nach 17 Uhr mit seiner Familie Weihnachten feiert, hat er zwölf Leitstellen und Rettungswachen im Kreis besucht. Am Nachmittag des 24. Dezember ist es in der Kreisstadt Gummersbach guter Brauch, dass Bürgermeister **Frank Helmenstein** und der Landrat gemeinsam unterwegs sind zu denjenigen, die für Sicherheit und öffentliche Ordnung unverzichtbar, aber in der Heiligen Nacht nicht zum Feiern bei ihren Familien zuhause sind.

**24. Dezember 2016**

Eigentlich sind die meisten Menschen froh, dass es sie gibt - die Retter und Helfer, die Ordnungshüter und Unterstützer, die immer dann im Einsatz sind, wenn es gilt, zu schützen, zu bergen oder Leben zu retten. Und das nicht nur 364 Tage im Jahr, sondern eben auch am Heiligen Abend.

Deshalb ist es für Landrat Jochen Hagt wie auch Bürgermeister **Frank Helmenstein** eine heilige Pflicht, den Rettungswachen, Leitstelle und Polizeiwachen am 24. Dezember einen Besuch abzustatten. "*Wir wollen sie und ihre Arbeit wertschätzen*", so Hagt und Helmenstein beim Besuch

**22. Oktober 2017**

Am heutigen Sonntag waren einige Läufer der LG Gummersbach beim **Refrather Herbstlauf** im Königsforst vertreten. Insgesamt waren 553 Starter vor Ort.

[…]

Das 10-Kilometer-Rennen wurde vom Leichtathletikverband Nordrhein (LVN) als Kreismeisterschaft gewertet.

Hier konnten sich die Frauen um Daniela Zoll, Sara und Kerstin Stöcker mit vier Minuten Vorsprung vor dem VfL Engelskirchen durchsetzen und den 1. Platz erkämpfen.

Ebenso sicherten sich die Männer Christoph Niemann, Fabian Schreer und Michael Szepanski den ersten Platz in der Meisterschaft.

Mit der zweiten Männer-Mannschaft (Karl Szepanski, Frieder Zoll und Alex Meier) wurde der Bronzerang erlaufen.

[…]

In der Einzelwertung über 10 Kilometer holte Daniela Zoll in ihrer Altersklasse den 2. Platz und Christoph Niemann bei den Männern den 3. Platz.
[…]
Auch über die Halbmarathon-Distanz gingen acht Läufer der LG an den Start.

Bei den Frauen schaffte Ronja Stöcker in einer Zeit von 1:39 Stunde den Sprung auf den 3. Platz.

[…]

Die sieben laufenden Gummersbacher verpassten allesamt die Top10. Unter ihnen auch Bürgermeister **Frank Helmenstein**, der in seiner Altersklasse Rang 29 belegte, in der Gesamtwertung aber knapp an der Top100 vorbeischrammte.

**15. Dezember 2017**

Polizeihauptkommissar Matthias Werner ist der neue Bezirksdienstbeamte für die Gummersbacher Innenstadt.

[…]

Dass seine Ordnungsmitarbeiter mit Werner zukünftig den richtigen Mann an ihrer Seite haben werden, fand auch Bürgermeister **Frank Helmenstein**. „*In Gummersbach hat sich mit der Realisierung des Steinmüllergeländes neues städtisches Leben entwickelt, das auch seine Begleiterscheinungen mitbringt. Da brauchen wir einen Mann der einerseits die richtigen Erfahrungen hat, sich andererseits aber hier auskennt und sich Gummersbach verbunden fühlt*“, so der Rathauschef.

**24. Dezember 2017**

Dieser Besuch an Heiligabend ist alles andere als eine lästige Pflicht - ganz im Gegenteil. "*Das ist Ausdruck von tief empfundener Wertschätzung*" sagen Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** und Landrat Jochen Hagt unisono, die heute einen Teil der Menschen besuchten, die am Heiligen Abend Dienst für die Allgemeinheit tun.

[…]

Auch bei der oberbergischen Polizei rechnete man nicht mit einer einsatzarmen Nacht. Das Freizeitverhalten auch an Feiertagen habe sich erheblich verändert, erklärt der 1. Polizeihauptkommissar Stefan Kirchner, der mit Beginn des Jahres 2018 als neuer Wachleiter in Gummersbach fungiert. Nach wie vor beklagen die Polizeibeamten eine aggressive Grundstimmung, vor allem bei einem Teil der jüngeren Bürger.

"*Da wird gespuckt, geschlagen und getreten. Von Respekt vor den Gesetzesvertretern keine Spur*", weiß Kirchner. Eine Bestrafung erfolge oft erst nach Monaten. Vor allem auch Polizistinnen stünden im Fokus, weil Männer aus anderen Kulturkreisen deren Anweisungen nicht ernst nähmen. "*Die müssen sich dann schon mal resolut durchsetzen*", so Kirchner weiter.

**7. August 2018**

Frank Winkler ist der neueste Bezirksdienstbeamte in Gummersbach und zuständig für den nordwestlichen Bereich der Kreisstadt.

Eine enge Verbindung pflegt Winkler bereits zum Ordnungsamt der Stadt Gummersbach. Denn obwohl er erst heute durch Landrat Jochen Hagt und Bürgermeister **Frank Helmenstein** vorgestellt wurde, ist er schon eine Zeit lang als Bezirksdienstbeamter im Einsatz. Seit November 2017 schnupperte er den Bereich hinein und bekam Anfang April den Bezirk Gummersbach Nordwest (unter anderen Windhagen, Strombach, Hülsenbusch) zugewiesen.

**19. Oktober 2018**

Er ist endgültig zurück in der Stadt, deren internationalen Wiedererkennungswert er maßgeblich mit prägte. Joachim Deckarm hat seit dieser Woche sein Domizil wieder in der Kreisstadt aufgeschlagen.

Fast 40 Jahre ist es her, seitdem Deckarm bei einem Spiel des VfL Gummersbach im ungarischen Tatabanya so unglücklich stürzte, dass er schwere Kopfverletzungen erlitt. Seitdem ist der frühere Weltklasse-Handballer auf fremde Hilfe angewiesen. Viele Sportler, vor allem aber auch seine früheren Mannschaftskameraden haben sich bis heute um ihren Mitspieler gekümmert, der bis zuletzt in Saarbrücken lebte, nun aber in der Nähe seines Bruders Herbert Deckarm wohnt.

Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** persönlich hieß den Neubürger in der Kreisstadt willkommen. "*Die Handballstadt Gummersbach hat ihnen unendlich viel zu verdanken. Es ist mir daher eine große Freude, sie nun auch offiziell als Gummersbacher begrüßen zu dürfen, lieber Joachim Deckarm*", meinte der Rathauschef, der Deckarm mit einem Blumenstrauß willkommen hieß.

**11. Juli 2019**

Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** sprach bei der heutigen Eröffnung des **Kinocenters „Seven“** von einem - für ihn - ganz besonderen Moment: Als er 2005 mit Lageplänen über das damals noch nahezu unbebaute Steinmüllergelände lief, entwickelte er die Vision eines großen Lichtspielhauses in seiner Heimatstadt. Viele Steine hätten im Planungsweg der nächsten fast 15 Jahre gelegen, erst 2017 konnte man die große Idee verwirklichen und begann mit dem Investor, der Familie Schröder und dem Kinobetreiber Roland Wolf konkrete Gespräche und legte im Dezember desselben Jahres den Grundstein für das „*größte rechtsrheinische Kino*“. Nach rund einem Jahr wurde Richtfest gefeiert, heute schließlich öffnete sich der Vorhang in den insgesamt sieben Kinosälen, zunächst allerdings nur für geladene Gäste.

[…]

Die rund 150 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Sponsoring und Baubeteiligten, erlebtem im größten Raum des ultramodernen Lichtspielhauses eine exklusive Bild- und Tonprobe. Zuvor hatte der Bürgermeister gemeinsam mit den Brüdern Marc und Klaus Schröder, Betreiber Roland Wolf sowie dem Architekten Philipp Hillnhütter das Eröffnungsband unter dem Applaus der Gäste durchschnitten. „*Wir haben einen speziellen Bau, der nicht so einfach für andere Zwecke zu nutzen ist*“, sagte der Bürgermeister.

**24. Dezember 2019**

Ob die Heilige Nacht und das Weihnachtsfest für die Polizeibeamten der Gummersbacher Wache ruhig bleiben, steht in den Sternen. Vorbereitet ist man auf alles. Noch am Nachmittag des 24. musste ein Familienstreit in Engelskirchen-Loope von Kollegen vor Ort geschlichtet werden. Und in Lindlar hatte man mit einem Todesfall zu tun, wobei bislang die Todesursache unklar ist. Alle Notrufe gehen bei der Leitstelle der Polizei ein und werden am Heiligen Abend vom wachhabenden Polizisten koordiniert. Oberkommissar Felix Schulmeister ist für den Einsatz der Streifenwagen-Besatzungen verantwortlich wie auch für die Versorgung und Beaufsichtigung von Menschen, die in Gewahrsam genommen werden.

[…]

Schulmeister wie auch die Kollegen im Spätdienst werden ab 22 Uhr die Möglichkeit haben, mit ihren Familien zu feiern. Neben Bürgermeister **Frank Helmenstein** und Landrat Jochen Hagt war auch der Leiter der **Gummersbacher Polizeiwache**, Stefan Kirchner, zu seinen Kollegen gekommen. Mehr als 40.000 Einsätze seien es im Jahr, die von der oberbergischen Polizei absolviert würden, berichtete Kirchner.

**14. September 2020**

„*Danke, Gummersbach!*“ So lautete das erleichterte Fazit des neuen und alten Bürgermeisters **Frank Helmenstein** (CDU). Mit 63,3 Prozent der Stimmen setzte er sich am Ende deutlich gegen seinen Herausforderer Thomas Hein (unterstützt von SPD und Grünen, 36,7 Prozent) durch.

[…]

„*Ich bin überglücklich, das ist ein grandioses Ergebnis. Überzeugender geht es nicht*.“ Da auch die CDU im Rat mit 45,8 Prozent ein gutes Ergebnis erreicht habe, seien dies ideale Voraussetzungen für die kommenden Jahre.

[…]

„*Wir wollen den Gummersbacher Erfolgsweg fortsetzen, es liegt eine spannende Zeit vor uns*.“ Thomas Hein, Fachbereichsleiter für Jugend, Familie und Soziales bei der Stadt Gummersbach, gratulierte seinem Chef zum Sieg. „*Leider hat es nicht gereicht. Ich hoffe, dass meine Themen nicht in Vergessenheit geraten*.“

**14. April 2020**

Zum Stresstest für die Corona-Schutzverordnungen war das Osterwochenende von Teilen der Politik und Medien erklärt worden. Der strahlende Sonnenschein lockte die Menschen zwar zahlreich an die frische Luft, im Oberbergischen hielt sich die Bevölkerung aber – wie schon am Wochenende zuvor – weitestgehend an die Regeln und Kontaktverbote. In allen Kommunen patrouillierten die Mitarbeiter der zuständigen Ordnungsämter – unterstützt wurden sie hierbei von den Behörden des Oberbergischen Kreises sowie der Polizei.

[…]

In vielen oberbergischen Kommunen zog man ein positives Fazit. „*Die Regeln sind eingehalten worden, das haben wir auch an diesem Wochenende überwiegend festgestellt*“, berichtete Jürgen Harant, Leiter des Gummersbacher Ordnungsamtes. Neben den Kontaktverboten hatte seine Behörde im Vorfeld eindringlich vor der Errichtung von Osterfeuern gewarnt. Zwar wurden vereinzelt Feuerstellen in Gärten gesichtet, aber lediglich in drei Fällen gingen diese über die Größe eines Lagerfeuers hinaus. Lediglich acht Verstöße gegen das Kontaktverbot wurden über das Wochenende festgehalten, ob diese auch zu Bußgeldverfahren führen, müsse noch geprüft werden. Das Gummersbacher Ordnungsamt war an allen Tagen mit jeweils drei Teams à zwei Mitarbeitern unterwegs, am Ostersamstag wurden die Streifenzahl auf sechs verdoppelt – auch Bürgermeister **Frank Helmenstein** beteiligte sich als Einsatzleiter an den Kontrollen.

„*Die Menschen haben verstanden, um was es geht und die Zahlen stimmen uns optimistisch, was die letzte Woche unter den aktuellen Bedingungen angeht*“, meinte Harant.

**21. August 2020**

NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) übergab gemeinsam mit dem Vizepräsidenten der Landesverkehrswacht, Klaus Voussem vier nagelneue Schulungsräder an Schulleiterin der **Grundschule in Gummersbach-Windhagen** Julia Graupner. Mit von der Partie waren außerdem Landrat Jochen Hagt, Bürgermeister **Frank Helmenstein**, Stadtverordnete, Polizisten des Verkehrsdienstes und viele Schüler.

[…]

„*Die Fahrzeuge sollen den Kindern zur Verfügung stehen, die kein eigenes Fahrrad haben. Somit braucht niemand außen vor bleiben*“, sagte Kalle Mülling, Verkehrswachtchef auf Kreisebene.

**14. September 2020**

„*Danke, Gummersbach!*“ So lautete das erleichterte Fazit des neuen und alten Bürgermeisters **Frank Helmenstein** (CDU). Mit 63,3 Prozent der Stimmen setzte er sich am Ende deutlich gegen seinen Herausforderer Thomas Hein (unterstützt von SPD und Grünen, 36,7 Prozent) durch.

[…]

„*Ich bin überglücklich, das ist ein grandioses Ergebnis. Überzeugender geht es nicht*.“ Da auch die CDU im Rat mit 45,8 Prozent ein gutes Ergebnis erreicht habe, seien dies ideale Voraussetzungen für die kommenden Jahre.

[…]

„*Wir wollen den Gummersbacher Erfolgsweg fortsetzen, es liegt eine spannende Zeit vor uns*.“ Thomas Hein, Fachbereichsleiter für Jugend, Familie und Soziales bei der Stadt Gummersbach, gratulierte seinem Chef zum Sieg. „*Leider hat es nicht gereicht. Ich hoffe, dass meine Themen nicht in Vergessenheit geraten*.“

**20. Oktober 2020**

Das kommt sicherlich nicht allzu oft vor, dass sich die deutsche Kanzlerin so viel Zeit für kommunale Vertreter nimmt. Am heutigen Dienstag war es aber soweit: 90 Minuten sprach die Regierungschefin per Videoschalte mit 20 Bürgermeistern über die europäische Flüchtlingssituation, die Zustände in Griechenland sowie die Erfahrungen, die man vor Ort seit 2015 sammeln konnte. Mit dabei war auch Gummersbachs Rathauschef **Frank Helmenstein**.

"*Jeder Teilnehmer konnte seine Sicht der Dinge einbringen und mit der Kanzlerin über Lösungswege diskutieren*", so Helmenstein im Nachgang.

[…]

Der Kreisstadt-Bürgermeister fand es bemerkenswert, dass sich Merkel die Zeit genommen habe, um mit den Entscheidungsträgern vor Ort in einen konstruktiven Dialog einzutreten.

[…]

"*Dass bei diesem vielschichtigen Thema anlässlich der heutigen Videokonferenz keine Sofortlösung gefunden werden konnte, sollte den Erfolg der heutigen Zusammenkunft nicht schmälern*", meinte Helmenstein. Sicherlich werde die Kanzlerin die Argumente der kommunalen Ebene in ihre Entscheidungsfindung auf europäischer bzw. nationaler Ebene einfließen lassen.

**21. September 2021**

Auf Anfrage der NRW - Staatskanzlei und der Landesregierung machte heute der NRW-Showtruck Station auf dem Gummersbacher Steinmüllergelände. Anlass war die Gründung des Landes vor 75 Jahren, am 23. Mai 1946.

Vor Ort gab es für die Gäste ein NRW-Quiz und Informationen zu Geschichte des bevölkerungsreichsten Bundeslandes. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet stand selbst zwar nicht auf der Bühne – Er überbrachte eine aufgezeichnete Videobotschaft in die Kreisstadt. Auch die Oberbergischen Landtagsabgeordneten fehlten.

[…]

Stattdessen war Dr. Carsten Brodesser (CDU), Mitglied des Bundestages, zu einer Stippvisite vorbeigekommen und nahm – gemeinsam mit Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** - eine Replik der Gründungsurkunde von Moderator Thomas Rosewig in Empfang. Diese bekomme einen Ehrenplatz in seinem Büro, versprach das Stadtoberhaupt.

[…]

„*Nordrhein-Westfalen und Gummersbach haben viele Gemeinsamkeiten*“, sagte Helmenstein.

**30. November 2021**

So bietet das Ordnungsamt ab heute mit der Stadtwache am Bismarckplatz eine zentrale Anlaufstelle an

[…]

Bürgermeister **Frank Helmenstein** macht deutlich: „*Die Bürgerkommunikation wird großgeschrieben*.“ Viele Anfragen würden das Ordnungsamt erreichen – und während der Pandemie sei die Nachfrage nach Gesprächen massiv gestiegen. Die personelle Verstärkung des Ordnungsamtes in den vergangenen Monaten scheint damit eine logische Konsequenz zu sein. Acht Mitarbeiter werden Harant zufolge im Außen- und Streifendienst eingesetzt, zwei weitere Mitarbeiter stehen den Bürgern ab heute in der Stadtwache zur Verfügung. Doch mit den gestiegenen personellen Ressourcen benötigte das Team auch mehr Platz.

**9. Dezember 2021**

Es war für Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** ein großes Anliegen, das Porträt des Gummersbacher Industriellen Daniel Heuser im Ratssaal von Historiker Jürgen Woelke entgegenzunehmen.

„*Das Gemälde zeigt eine bedeutsame Persönlichkeit Gummersbachs*“, sagte Helmenstein. Ein Porträt war bisher nicht im Besitz der Stadt. Woelke betonte in seinem Vortrag zudem, dass das Werk von hoher künstlerischer Qualität sei.

[…]

Erst beim Reinigen des Gemäldes sei die Signatur hervorgetreten. Heusers Tochter Adeline hatte es ursprünglich im Jahr 1840 erstellt, das nun vorhandene ist eine gemalte Kopie der Künstlerin selbst von 1848. Es war laut Woelke ein Abschiedsgeschenk für eine nach Texas ausgewanderte Gummersbacherin und wurde in den USA über Generationen zu einer steten Erinnerung an die deutsche Herkunft der Familie.

[…]

Nun kam es als Geschenk von Elisabeth Tylor-Aguerrevere zurück in die Kreisstadt. Vermittelt wurde die Aktion von Edward Elmendorf, einem Freund Woelkes, der auch an der Übergabe eines Aquarells von Henriette Jügel des Gummersbacher Baumhofs 2015 beteiligt war. Beide sind Nachkommen der Industriellenfamilie.

**1. Mai 2022**

Der Mut der IG Metall Gummersbach, die erste große öffentliche Veranstaltung nach der Corona-Pandemie zu organisieren, wurde offensichtlich belohnt.

Werner Kusel, Geschäftsführer der Gewerkschaft, begrüßte heute zahlreiche Besucher zur Feier des Tages der Arbeit auf dem **Gummersbacher Bismarckplatz**.

Unter ihnen alle Vertreter von Parteien, Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** sowie Gerhard Jenders, Vereinschef von „Oberberg ist Bunt nicht braun“.

[…]

In unruhigen Zeiten von Pandemie und Ukrainekrieg standen im Mittelpunkt aller Redebeiträge von Dr. Carsten Brodesser (CDU), Thorben Peping (SPD), Jan Köstering (Die Linke), Sabine Grützmacher (Grüne), Annette Pizzato (FDP) und Aziz Kocyigit (Stimme der Migranten) die Kernthemen Frieden, Gerechtigkeit, Solidarität und sozialer Zusammenhalt.

„*Angesichts des unfassbaren Angriffskrieges auf die Ukraine haben nicht nur die Arbeitnehmervertreter die Aufgabe, den Menschen Hoffnung und Perspektiven zu vermitteln*“, unterstrich Verbandschef Kusel.

[…]

Mit Blick in die nationalsozialistische deutsche Vergangenheit sagte IG Metall-Sekretär Haydar Tokmak die aktuelle Relevanz des Tages der Arbeiterbewegung. Den Russland-Ukraine-Konflikt bezeichnete er als „*Bankrotterklärung der Menschlichkeit*“ und befürwortete die notwendigen Sanktionen.

[…]

„*In Bildung zu investieren heißt in Zukunft investieren*“, meinte Jana Koch, Vorsitzende der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft die NRW-Bildungsförderung, die im Ländervergleich das Schlusslicht bildet.

**23. Juni 2022**

Die Umschreibung, die Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** am Donnerstagabend im Stadtrat zunächst wählte, kann man fast schon als verniedlichend bezeichnen. „*Auf dem Steinmüllergelände geschehen Dinge, die nicht so viel Freude machen*“, sagte das Stadtoberhaupt und stellte der Politik die ordnungsrechtlichen Pläne für das Areal vor. „*Schließlich möchte man mit einem guten Gefühl über das Steinmüllergelände gehen können*“, so Helmenstein weiter.

[…]

Denn nachdem der Stadtrat am Abend mehrheitlich (zwei Gegenstimmen und eine Enthaltung von den Linken) die außerplanmäßige Bereitstellung von 137.000 Euro aus dem Haushalt genehmigte, soll auf der freien Fläche vor dem Kino-Center Seven eine weitere Stadtwache eröffnet werden. Natürlich redete der Bürgermeister auch Tacheles: Denn trotz eines Netzes an Maßnahmen durch die Stadt, um die Situation zu verbessern, so dass sich die rund 10.000 täglichen Besucher des Areals gerade in den dunklen Abendstunden sicherer fühlen können, war es zuletzt insbesondere im südlichen Bereich zwischen Technischer Hochschule und Bahnhof vermehrt zu Ordnungswidrigkeiten gekommen.

[…]

„*Nur immer mal wieder Präsenz zu zeigen, reicht aber nicht aus*“, so Helmenstein. Daher wolle man mit einer ständigen Außenstelle der Stadtwache dauerhaft auf dem Steinmüllergelände vertreten sein. Diese soll von 14 bis 22 Uhr an sieben Tagen die Woche besetzt sein. „*Diese Präsenz wird dazu beitragen, dass die Vorkommnisse, bei denen sich andere Mitbürger bedroht fühlen, zurückgedrängt werden oder vollständig entfallen*“, hofft der Bürgermeister.

[…]

Viel Zustimmung gab es aus der Politik, aber auch manche Nachfragen und Optimierungswünsche. So wunderte sich Uwe Schieder (SPD), dass ein solcher Pavillon überhaupt nötig sei: „*Wir haben die Polizeibehörde auf dem Gelände und sind als Stadt trotzdem gezwungen, einen Ordnungsdienst aufzubauen. Obwohl wir eine Ordnungspartnerschaft haben, bekommt es die Polizei nicht gebacken, vor ihrer Haustür für Ordnung zu sorgen.*“

Helmenstein antwortete hierauf, dass die Stadt lediglich ihre Hausaufgaben erledige und er dankbar für die gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe sei: „*Zumal mir kein Fall bekannt ist, wo die Polizei nicht präsent war.*“

[…]

Aus Sicht von Jörg Jansen (CDU) wird die Stadt mit sechs Mitarbeiter nicht auskommen, zumal der Bürgermeister auch zusagte, dass wenn es sein muss, man an den Wochenenden auch bis Mitternacht und länger zugegen sein werde. „Der Pavillon ist ein erster Aufschlag. Wenn wir Dinge optimieren müssen, werden wir das auch tun“, so Helmenstein. Bestellt ist der Pavillon in Containerbauweise bereits.

Laut Ordnungsamtschef Jürgen Harant soll er in zwei bis drei Monaten stehen.

**15. August 2022**

Mit einem Festumzug durch die Stadt wurde gestern vor genau 95 Jahren ein Denkmal für die Politiker Friedrich Ebert (SPD), Walther Rathenau (DDP)und Matthias Erzberger (Zentrum) im Gummersbacher Hexenbusch eingeweiht, die in Ausübung ihrer Ämter von Rechtsterroristen ermordet worden waren. Mit dem Mahnmal wollte man sich klar gegen den aufkommenden reaktionären Rechtsextremismus positionieren und ein sichtbares Zeichen für die Demokratie setzen. Nur sechs Jahre später, nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler 1933 wurden die Ehrenplaketten demontiert, die Sockelsteine 1935 zum Bau eines Rednerpultes für die NSDAP-Parteitage in der Lochwiese zweckentfremdet, die Gedenkstätte dem Erdboden gleich gemacht.

[…]

Auf Einladung von "Unser Oberberg ist bunt-nicht braun!" versammelten sich gestern gut zwei Dutzend Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und den Linken, um am ehemaligen Standort an die verhängnisvolle Historie zu erinnern. „*Das aktive Eintreten für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung sei derzeit wichtiger denn je*“, unterstrich Martina Jurkschat, stellvertretende Vorsitzende von "Unser Oberberg ist bunt-nicht braun!".

[…]

Obwohl er sich in der Gummersbacher Stadtgeschichte gut auskenne, habe er von der Existenz des Ebert-Rathenau-Erzberger-Denkmals keine Kenntnis gehabt, räumte Bürgermeister **Frank Helmenstein** ein und dankte für die "wichtige Zusammenkunft" am historischen Ort.

[…]

In ihren Redebeiträgen waren sich Thorsten Konzelmann (SPD), Rainer Sülzer (CDU), Lothar Winkelhoch (Grüne) und Jan Köstering (Linke) einig, dass man die gefährdeten demokratischen Werte aktiv, parteiübergreifend und gemeinsam verteidigen müsse. Als Vertreter der FDP regte Jürgen Woelke die Würdigung verdienter Demokraten als Namensgeber für Gummersbacher Straßen an, eine Initiative, für die Bürgermeister Frank Helmenstein zu werben versprach.

**24. Dezember 2022**

Für die meisten Menschen sind die Weihnachtstage eine ruhige und besinnliche Zeit. Das gilt aber nicht für jeden – davon konnte sich Landrat Jochen Hagt beim Besuch der Rettungswachsen im Kreisnorden, der Rettungs- und Feuerleitstelle und der Polizeiwache in Gummersbach heute ein Bild machen.

[…]

Traditionell besucht der Landrat an Heiligabend die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und der Polizei. Er würdigt damit den Einsatz der Diensthabenden, die an den Weihnachtstagen die Wachen besetzen und für Notfälle bereitstehen. „*Es ist ein bisschen wie Muttertag. Man sagt an diesem Tag ‚Danke‘, meint damit aber eigentlich das gesamte Jahr*“, so Hagt, der auf der Gummersbacher Feuerwache und der Polizeiwache zudem von Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** begleitet wurde. Gestartet war der Landrat am Vormittag in Engelskirchen.

[…]

Aus organisatorischen Gründen noch einmal nur virtuell fand in diesem Jahr der Besuch Helmensteins bei der Evangelischen Telefonseelsorge statt. In einem Zoom-Meeting mit Telefonseelsorge-Chef Arno Molter, Superintendent Michael Braun und Diakonie -Pfarrer Thomas Ruffler dankte Gummersbachs Stadtoberhaupt den vielen Ehrenamtlern für ihren unverzichtbaren Dienst am Telefon. Zudem hatte er von der Sparkasse Gummersbach 1.000 Euro im Gepäck, die für Aus- und Fortbildung investiert werden sollen.

**19. März 2023**

Es war allerdings nicht die weiterhin hohe Zahl an technischer Hilfestellung, die Wehrchef Frank Raupach bei der Jahresdienstbesprechung der Gummersbacher Feuerwehr Sorgen bereitete, sondern vor allem die Zahl der Fehlalarme: Insgesamt 71 Mal schlug eine Brandmeldeanlage falsch an. Eine Belastung nicht nur für die hauptamtlichen Kräfte, sondern auch für die ehrenamtlichen.

[…]

Neben den Gummersbacher Bürgermeister **Frank Helmenstein** durfte Wehrchef Frank Raupach auch Kreisbrandmeister Wilfried Fischer und den CDU-Landtagsabgeordneten Christian Berger in der **Aula des Lindengymnasiums** begrüßen.

[…]

Bürgermeister Frank Helmenstein blickte in seiner Rede schon einmal auf die ersten beiden erfolgreichen Feuerproben im aktuellen Jahr zurück. Neben dem Starkregen am 12. Januar hatte vor allem die gemeinsame Blackout-Übung mit dem Kreis die Einsatzkräfte gefordert. „*Es ist vor allem ihnen zu verdanken, dass wir vor die Lage gekommen sind*“, sagte das Stadtoberhaupt in Richtung der Feuerwehrleute.

[…]

Im Anschluss nahm die Feuerwehr mehrere Ehrungen, Ernennungen bzw. Entlassungen und Beförderungen vor.

- Auf 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr können dabei die beiden 88-jährigen Peter Müller und Werner Rahnenführer zurückblicken.

- Für 60 Jahre wurden Rolf Helmenstein, Udo Motzkus und Peter Teschke geehrt.

**20. März 2023**

Vor 90 Jahren haben die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland übernommen. Keine kleine Rolle bei der Machtergreifung spielte der damalige Reichspräsident Paul von Hindenburg. Den Jahrestag haben der Verein „Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“ und dessen Vorsitzender Gerhard Jenders zum Anlass genommen, eine Diskussion über die Umbenennung der Hindenburgstraße in den ursprünglichen Namen „Unter den Linden“ anzustoßen. Nachdem schon online Unterschriften gesammelt wurden, war der Verein am Samstag in der Fußgängerzone mit einem Infostand vertreten. Rund 100 Unterschriften kamen an diesem Tag zusammen. Insgesamt sind es fast 800, wobei etwa 200 aus der Kreisstadt kommen. Die Unterschriften hat der Verein heute Morgen Bürgermeister **Frank Helmenstein** verbunden mit einer Einwohneranregung übergeben.

**23. März 2023**

Für Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** ist die heutige Eröffnung der neuen Stadtwache des Ordnungsamtes ein Meilenstein für die erfolgreiche Fortführung der seit 2016 bestehenden Ordnungspartnerschaft zwischen seiner Behörde und der Polizei. Denn nun gibt es im Herzen der Stadt täglich von 14 bis 22 Uhr einen Anlaufpunkt, an den sich Bürger direkt wenden können, sollten sie sich belästigt fühlen oder andere Vorfälle melden wollen.

[…]

Die neue Einrichtung stellte er heute gemeinsam mit Fachbereichsleiter Jürgen Harant und Ressortchef Christopher Suhr vor. „*Wir möchten eingreifen, bevor Straftaten verübt werden*“, erläuterte Helmenstein den Unterschied zu den Aufgaben der Polizei. Die Beamten seien für Strafverfolgung zuständig, die städtischen Bediensteten seien dann außen vor, wenn bereits eine Straftat begangen worden sei. Wobei die Grenzen oftmals fließend seien, räumte Helmenstein ein.

[…]

Auf die Frage, ob denn die Zahl der Straftaten seit der Ordnungspartnerschaft rückläufig seien, gab es keine konkrete Antwort, da man Zahlen nicht vorliegen habe. Zumindest aber seien sie nicht gestiegen - und das bei stetig steigenden Besucherzahlen auf dem Steinmüllergelände, berichtete Viktor Klockner, der mit seinem Kollegen Oliver Orth Ansprechpartner vor Ort ist.

**21. Mai 2023**

Das 95. **Vollmerhausener Schützenfest** an der Schützenhalle ist nicht nur gut besucht gewesen, die Anwesenden stellten auch in diversen Situationen ihr Ideenreichtum unter Beweis.

[…]

Beim Frühschoppen am Sonntag spielte der Bröltaler Musikverein auf. Gekommen waren außerdem unter anderem der Schützenverein Mühle-Niederseßmar und auch Bürgermeister **Frank Helmenstein**. Nach der Krönung der Majestäten klang das Schützenfest nach Vollmerhauser Art aus.

**25. Juni 2023**

Der Schützenbruder Max Sappelt hatte beim Schützenfest des **Bernberger Schützenvereins** sechs Bewerber um sich, die in diesem Jahr König werden wollten.

323 Schüsse brauchte es, bis Max Sappelt jubelte und als neuer Regent der Grünröcke feststand. Mit seiner Frau Mascha Sappelt wird er den Verein nun für ein Jahr vertreten.

[…]

Vier junge Aspiranten legten auf den Prinzenvogel an und mit dem 310. Schuss zeigte Arne Wäschenbach seine Treffsicherheit. Elisa Filker (zuvor Kinderkönigin) wird mit ihm durch das Schützenjahr gehen.

[…]

Dem Kaiservogel wollten gleich fünf Bewerber den Garaus machen. Das glückliche Händchen hatte Silvia Töpfer mit dem 407. Treffer, die als erste Frau in der Geschichte des Schießvereins den Titel holte und nun von ihrem Mann Thomas regiert.

[…]

Mit einem Blasrohr zielten die jüngsten im Verein auf einen Styroporvogel und die 10-jährige Leonie Stefan wurde mit dem 35. Schuss neue Kinderkönigin.

[…]

Die neue Schützenliesel heißt Alexandra Olk. Nachdem sie sich bereits von der Vogelstange entfernt und die nächste Schützin angelegt hatte, fiel der glitzernde und perlenbesetzte Vogel von der Stange. Insgesamt gaben die neun Bewerberinnen 345 Schüsse ab.

[…]

20 Aspiranten legten auf den Stadtkönigvogel an, an dem Vertreter aller Gummersbacher Schützenvereine teilnehmen können und der Ausrichter wechselt. Mit dem 317. Schuss wurde Thomas Höhn vom Schützenverein Derschlag neuer Stadtkönig.

Gestern wurden alle Majestäten im Beisein von Bürgermeister **Frank Helmenstein** und Landtagsabgeordneten Christian Berger feierlich gekrönt.

**24. Juli 2023**

Der Integrationsrat aus Gummersbach hat das Projekt "Mutter-Kind-Treffen" des Alevitischen Kulturzentrums Oberberg mit einer Summe über 1.500 Euro aus dem eigenen Budget unterstützt.

Die Übergabe des Betrags hat nun auf der Hermannsburgstraße stattgefunden, wie Roshani Thanapalasingham, Vorsitzende des Integrationsrates, mitteilt. Der Gummersbacher Bürgermeister **Frank Helmenstein** war ebenfalls anwesend.

[…]

Bei dem Mutter-Kind-Treffen sollen Kontakte geknüpft und der Austausch zwischen Müttern gefördert werden. Auch Fortbildungen und Seminare über Mobbing, Selbstverteidigung oder Pädagogische Hilfe werden angeboten.

**26. August 2023**

Der Vorstand der Gummersbacher **CDU-Stadtratsfraktion** trifft sich einmal im Jahr in Lieberhausen zur Klausur. Am Wochenende tagte man im örtlichen Gasthof.

Auch Bürgermeister **Frank Helmenstein** nahm am Treffen teil. Auf der Agenda standen Themen wie Haushalt, Verpackungssteuer, Sicherheit und Ordnung, Klimaschutz, ärztliche Versorgung, Optimierung des ÖPNV und Kultur.

**25. September 2023**

Fast 1.300 Läufer und Läuferinnen machten den 21. Gummersbacher AggerEnergie- und Sparkassenlauf zu einem vollem Erfolg

[…]

Die Siegerehrungen wurden von Bürgermeister **Frank Helmenstein**, der auch die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen hatte, sowie Christoph Niemann (LG Gummersbach), Uwe Töpfer (AggerEnergie) und Marcus Hofmann (Sparkasse) durchgeführt.

Moritz Flader vom fünfköpfigen Orga-Team der LG Gummersbach sprach im Anschluss von einer „*tollen und reibungslos*“ verlaufenen Veranstaltung.

**7. Oktober 2023**

513 neue Studenten hieß gestern der Dekan Prof. Dr. Christian Kohls am Campus der Technischen Hochschule in Gummersbach willkommen. Das sind deutlich weniger als noch in der Zeit vor der Pandemie. Der Grud dafür ist, dass in einigen Informatikstudiengängen ein Numerus Clausus eingeführt wurde, denn die größte der insgesamt zehn TH-Köln-Fakultäten in der Kreisstadt platzte zuletzt aus allen Nähten.

[…]

Die Gunst der Stunde nutzte Bürgermeister **Frank Helmenstein** in seiner Ansprache: „*Sparen Sie sich die Anreise und werden Sie in Gummersbach heimisch. Hier gibt es viel zu entdecken. Tolle Kneipen und Einkaufsmöglichkeiten*“. Für jeden, der seinen Wohnsitz bis Ende nächsten Jahres seinen Wohnsitz in die Kreisstadt verlegt, gebe es laut Helmenstein einen Obolus von 100 Euro.

**23. Oktober 2023**

Wenn man als Gummersbacher einen Abend in einer Oper erleben möchte, dann zieht es einen dafür häufig nach Köln. Doch im November wird die Halle 32 auf dem Gummersbacher Steinmüllergelände erstmals zum Schauplatz einer Oper für Erwachsene werden. Gezeigt wird mit „Die Entführung aus dem Serail“ ein Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart.

[…]

Auch Bürgermeister **Frank Helmenstein**, Schirmherr der Philharmoniker, kam gestern in die Halle 32. Vor einigen Monaten sei Dobermann mit der Idee, eine „Oper für Alle“ aufzuführen, auf ihn zugekommen: „*Ich war direkt Feuer und Flamme!*“

**30. Oktober 2023**

Sechs Jahre lang musste Gummersbach nicht an der Steuerschraube drehen. Damit ist es nun definitiv vorbei. Gummersbachs Bürger müssen sich auf Erhöhungen im kommenden Jahr einstellen. Das sieht der Haushaltsentwurf für das kommende Jahr vor, den Bürgermeister **Frank Helmenstein**, sein Kämmerer Raoul Halding-Hoppenheit sowie der Technische Beigeordnete Jürgen Hefner am Montagabend der Politik vorstellten. Die Medien hatte man im Rahmen eines Pressegesprächs bereits am Vormittag über die „herausfordernden“ Zahlen informiert.

[…]

Mit rund 170,4 Millionen Euro Erträgen plant Halding-Hoppenheit für 2024, dem gegenüber stehen Ausgaben und Aufwendungen in Höhe von 181,7 Millionen Euro – ein sattes Minus von 11,3 Millionen Euro. Und auch in den Jahren bis 2027 rechnet der Kämmerer mit defizitären Haushalten.

**31. Oktober 2023**

Die Mitgliederversammlung des Stadtverbandes der CDU Gummersbach stand ganz unter dem Eindruck der Angriffe der Hamas auf Israel. Zunächst wurde den Opfern der Attacke mit einer Gedenkminute gedacht.  Stellvertretend sprach sich Landrat Jochen Hagt für eine uneingeschränkte Solidarität mit Israel, den dort lebenden Juden sowie allen Betroffenen der Angriffe aus.

[…]

Im Rahmen der Ehrungen wurden mit dem Landrat, Bürgermeister **Frank Helmenstein** und Kreisdirektor Klaus Grootens drei Hauptverwaltungsbeamte ausgezeichnet.

Eine besondere Würdigung erhielt der Ehrenvorsitzende des Stadtverbandes, Werner Diedrich, der bereits seit 70 Jahren Mitglied ist.

Auch die Stadtverordneten Bärbel Frackenpohl-Hunscher und Rainer Sülzer wurden vom Vorsitzenden Volker Kranenberg für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

**2. November 2023**

Es sind keine leichten Gespräche gewesen, die Gummersbach Bürgermeister **Frank Helmenstein** am Donnerstag führen musste. Dr. Thomas Wilk, Regierungspräsident der Bezirksregierung Köln, war auf den Sandberg nach Gummersbach-Reininghausen gekommen, um sich ein Bild von der Örtlichkeit, dem ehemaligen Fachhochschulgelände, zu verschaffen, wo nach dem Willen der Bezirksregierung bald eine Massenunterkunft für 500 Geflüchtete entstehen könnte.

[…]

Die Stadt Gummersbach lehnt die Pläne entschieden ab. Das bekräftige Helmenstein am Donnerstagnachmittag ausdrücklich und betonte, dass er die Bedenken und Ängste, die er aus der Bevölkerung derzeit gespiegelt bekommen, sehr ernst nehme. „*Ich habe dem Regierungspräsidenten unmissverständlich kategorisch ‚Nein‘ gesagt, egal wie viele Flüchtlinge kämen und auch egal, woher sie stammen. Mehr kann ich derzeit nicht tun*“, verweist das Stadtoberhaupt darauf, dass Gummersbach nicht Herr des Verfahrens ist.

**4. November 2023**

Die beiden Feuerwachen in Engelskirchen-Osberghausen und Gummersbach-Brunohl sind nur gut 800 Meter voneinander entfernt. In beiden Feuerwachen ist die sogenannte Tagesverfügbarkeit, also die Anwesenheit und sofortige Einsatzbereitschaft von Feuerwehrleuten im Alarmfall, schon seit längerer Zeit stark eingeschränkt. In der Brunohler Wache sind tagsüber in der Regel ein bis zwei Einsatzkräfte vor Ort, in Osberghausen zwei bis vier. Was läge also näher, als die Kräfte beider benachbarten Einsatzgruppen zu bündeln? Und genau das wird ab sofort praktiziert.

[…]

Die Feuerwehren der Stadt Gummersbach und der Gemeinde Engelskirchen haben sich auf eine engere Zusammenarbeit der Löschgruppen Brunohl und Osberghausen verständigt, wie die beiden Bürgermeister gemeinsam mit den jeweiligen Wehrführungen am Abend bei einem Pressegespräch im Gerätehaus der Löschgruppe Osberghausen erläuterten.

[…]

Die beiden Bürgermeister Dr. Gero Karthaus und **Frank Helmenstein** betonten, dass die Idee aus den Reihen der Feuerwehren selbst gekommen sei. Beide Rathaus-Chefs waren aber sozusagen gleich Feuer und Flamme für die interkommunale Zusammenarbeit.

„*Das ist ein Meilenstein für die Menschen im Aggertal und ein Zeichen guter Nachbarschaft*“, sagte Dr. Karthaus.

Helmenstein, der im direkt an Brunohl angrenzenden Ortsteil Erbland aufgewachsen war und dessen Vater selbst in der Löschgruppe aktiv war, erklärte: „*Beide Löschgruppen üben bereits seit einem Jahr zusammen, jetzt bauen wir dies aus und erzielen noch mehr Synergieeffekte.*“

**6. November 2023**

Gummersbachs Hauptamtliche Feuerwehrwache hat zwei neue Brandmeister. Tim Lukas Hartmann und Moritz Sauer werden ab sofort für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Gummersbach sorgen. Die 18-monatigen Ausbildung hat das Duo bei der Feuerwehr Bergisch Gladbach erfolgreich absolviert. „*Nun sind sie bereit, ihr Wissen und ihre Fähigkeit in der Praxis anzuwenden*“, heißt es in einer Mitteilung der Feuerwehr. Während ihrer Ausbildung haben sie bereits viele wichtige Tätigkeiten eines Berufsfeuerwehrmanns erlernt.

[…]

Im Rathaus Gummersbach erhielten sie kürzlich aus den Händen von Bürgermeister **Frank Helmenstein** ihre Ernennungsurkunde zum Beamten und Brandmeister.

**22. November 2023**

Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** hat den Müllbergen schon länger den Kampf angesagt und längst die Einführung einer Einwegverpackungssteuer nach dem Vorbild der Stadt Tübingen angekündigt. Die Pläne dazu hat er nun auch der Gummersbacher Politik erstmals detailliert im Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität vorgestellt. In der Universitätsstadt in Baden-Württemberg wurde die Steuer bereits Anfang 2022 eingeführt. Laut Helmenstein ist sie dort „*ein voller Erfolg*“ und trage zu einem „*sauberen Stadtbild*“ bei.

[…]

In Gummersbachs Politik trafen die vorgestellten Pläne auf ein geteiltes Echo. Während SPD und Grüne ihre Unterstützung zusagten und den Entwurf ausdrücklich lobten, bekommt der Bürgermeister Gegenwind aus den eigenen Reihen.

Die CDU sieht die Pläne äußerst kritisch. Jürgen Marquardt (CDU) kritisierte, dass maximal 20 Prozent des anfallenden Mülls von der Steuer betroffen seien. Die Belastung der Unternehmen sei außerdem ohnehin schon viel zu hoch, zudem wolle man dem Bürger nicht noch eine Verpackungssteuer zumuten, wo ohnehin alles teurer werde. „*Das ist aus unserer Sicht nicht der richtige Gedanke. Wir wollen mehr Aufklärung, aber nicht alles mit Verboten und Steuern regeln*“, so Marquardt.

 „*Irgendwo müssen wir anfangen! Nur mit Reden, kommen wir nicht weiter*“, entgegnete ihm Elisabeth Raupach (SPD). Beraten wird über die Pläne diese Woche auch noch im Hauptausschuss und Ausschuss für öffentliche Ordnung sowie wie im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss kommende Woche.

**23. November 2023**

Gummersbachs Politik hat für das ehemalige FH-Gelände am Sandberg im Stadtteil Reininghausen die Aufstellung eines Bebauungsplans und eine Veränderungssperre erlassen. Das beschloss der Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung am Mittwochabend. Auf dem 52.600 Quadratmeter großen Gelände soll nach Willen des Gummersbacher Rathauses ein gemischtes Wohngebiet mit Einfamilienhäusern, Doppelhäusern, Mehrfamilienhäusern und Reihenhäusern entstehen. Zwischen 270 und 350 Wohneinheiten könnten auf diesem Wege entstehen. Neben freifinanziertem Wohnungsbau kann sich Bürgermeister **Frank Helmenstein** auch sozialen Wohnungsbau vorstellen. Reininghausens Einwohnerzahl (aktuell 850) könnte sich dadurch verdoppeln.

[…]

Das Gelände gehört nach wie vor dem Bau- und Liegenschaftsbetriebs des Landes NRW (BLB). Bereits seit 2007 versucht die Stadt das Gelände zu erwerben, blieb in ihren Bemühungen bislang aber erfolglos. Zuletzt war bekannt geworden, dass die Bezirksregierung auf der Fläche eine Massenunterkunft für Flüchtlinge plant, die von Gummersbachs Bürgermeister aber abgelehnt wird.

**27. November 2023**

Der Gummersbacher Hauptausschuss und Ausschuss für öffentliche Ordnung ist zwar kein Basar, dennoch ließ sich Bürgermeister **Frank Helmenstein** dort nun zu einem Deal von einem Bürger überreden. Statt Tempo 30 auf einem Teilstück der Hückeswagener Straße in der Ortschaft Windhagen soll bis zu den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen der Straße zumindest eine Smiley-Ampel für Entschleunigung des Straßenverkehrs sorgen.

[…]

Soweit wollte das Stadtoberhaupt Jürgen Ribinski, der die Bürgerinitiative aus 32 Anwohnern vertreten hatte, dann doch entgegenkommen. Konkret ging es um das steile Teilstück der Hückeswagener Straße zwischen dem THW-Ortsverband und dem Windhagener Fußballplatz. Rathaus und Politik hatten keine Möglichkeiten für die Einrichtung einer Tempo 30-Begrenzung auf dem etwa 320 Meter langen Streckenabschnitt gesehen. Der Ausschuss lehnte den Antrag bei zwei Enthaltungen der Grünen ab.

**27. November 2023**

Kommt sie oder kommt sie nicht? Der vom Gummersbacher Rathaus vorgeschlagenen Steuer auf Einwegverpackungen nach dem Vorbild Tübingens weht weiter heftiger Gegenwind entgegen. Eine Umsetzung scheint mehr als fraglich, da Bürgermeister **Frank Helmenstein** kaum Befürworter findet. Auch im Hauptausschuss und Ausschuss für öffentliche Ordnung fand das Papier keine Mehrheit. Neben dem Bürgermeister stimmten nur die SPD und Grüne (6 Stimmen) für die Sondersteuer. Breite Ablehnung gab es von CDU, FDP, AfD und der Linken (9 Stimmen).

[…]

Werben wird Helmenstein heute ein drittes Mal. Dann wird der Bürgermeister den Vorschlag auch im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vorstellen, ehe am Donnerstag der Stadtrat endgültig entscheiden muss. Helmensteins Ziele sind klar: Er erhofft sich durch die Sondersteuer ein saubereres Stadtbild, mehr Ressourcenschonung und einen Impuls für die Nutzung von Mehrweggeschirr. Dazu werden Verweigerer zur Kasse gebeten. Für 2025 rechnet Kämmerer Raoul Halding-Hoppenheit mit 350.000 Euro Einnahmen in seinem Haushalt, wenn die Steuer wie geplant zum 1. September 2024 kommen sollte.

[…]

Den Widerstand konnte Helmenstein weiterhin nicht nachvollziehen: „*Wenn wir bei den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz hier nicht einen Anfang machen, brauchen wir uns über andere Themen gar nicht mehr unterhalten. Auf den Bürger werden noch ganz andere Erhöhungen zukommen als diese Verpackungssteuer.*“

**29. November 2023**

Gummersbachs Politik beschließt am Donnerstagabend im Stadtrat über die Zukunft der Kreis- und Stadtbücherei Gummersbach. Sie soll nach Plänen der Stadtverwaltung gemeinsam mit der Volkshochschule Gummersbach in das EKZ Bergischer Hof umziehen.

Bürgermeister **Frank Helmenstein** erhofft sich durch den neuen Standort eine erhebliche Steigerung der Attraktivität der Bücherei. Eine Sanierung des alten Standorts kommt für die Stadtplaner nicht in Frage: Sie hätte vor drei Jahren bereits über fünf Millionen Euro verschlungen und wäre nun noch teuer.

[…]

Mittlerweile ist man im Rathaus auch mit den Planungen weiter vorangeschritten. In Zusammenarbeit mit dem Dürener Innenarchitekturbüro Franke und der Entwicklungsgesellschaft Gummersbach wurden fünf Konzepte erarbeitet. Übrig geblieben ist eins, das von Helmenstein und dem Technischen Beigeordneten Jürgen Hefner im Ausschuss für Kultur und Ehrenamt vorgestellt wurde.

**30. November 2023**

Die Sitzung des Stadtrates am Donnerstagabend bot genügend Potential zum Diskutieren. Auf dem Programm standen neben Steuererhöhungen sowie dem Haushalt für 2024, auch die Erhöhung der OGS-Beiträge und die Einführung einer Einwegverpackungssteuer. Doch schon gleich zu Beginn der Sitzung sorgte Bürgermeister Frank Helmenstein für ein politisches Beben im Gummersbacher Rathaus. Das Stadtoberhaupt kündigte an, zur Kommunalwahl 2025 nicht mehr antreten zu wollen.

[…]

„*Nach dann 21 Jahren suche ich eine neue berufliche Herausforderung*“, sagte Helmenstein und löste damit völlige Stille im Ratssaal des Rathauses aus. Den Ratsfrauen und Ratsherren sah man die Überraschung an. Mancher hatte es noch nicht einmal mitbekommen, weil er zu spät zur Sitzung erschienen war. Gründe nannte der 58-Jährige nicht.

**2. Dezember 2023**

Mit der zweithöchsten Auszeichnung, die die Stadt Gummersbach vergeben kann, der Goldenen Stadtmedaille in Sonderprägung, hat Bürgermeister **Frank Helmenstein** jetzt Bartholomäus (Barthel) Labenz ausgezeichnet.

Er sei richtig geflasht von der Ehrung, sagte Labenz, der in diesem Jahr in Ruhestand gegangen ist. Zuvor war der Architekt und Städteplaner seit 1990 bei der Bezirksregierung Köln für die Städtebauförderung zuständig. Seit 1991 ist er auch im Aufsichtsrat der Gummersbacher Entwicklungsgesellschaft.

Helmenstein würdigte das Engagement des 66-jährigen Regierungsdirektors für die Entwicklung der Kreisstadt seit den 90er Jahren. Er trage wesentlichen Anteil an der Entwicklung des Steinmüllergeländes, das zu einem internationalen Vorzeigeprojekt für die Revitalisierung einer Industriebrache und Belebung der Innenstadt geworden sei.

**24. Dezember 2023**

Die evangelische TelefonSeelsorge Oberberg hat in der Weihnachtszeit viel zu tun. Wenn die Einsamkeit bei vielen Menschen groß ist, kümmern sich 37 ehrenamtliche MitarbeiterInnen um die Sorgen und Probleme von Betroffenen. „*Wir hören zu*“, sagte der Leiter der Einrichtung Arno Wolter.

[…]

An Heiligabend besuchte Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** die TelefonSeelsorge, um seine Verbundenheit und seinen Dank für die Arbeit auszudrücken. Einsamkeit sei die große Geißel der Gesellschaft. Es gebe Menschen, deren Problem so groß sei, dass man es nicht mit der Familie oder Freunden besprechen könne. Deshalb sei das Gesprächsangebot unverzichtbar, so Helmenstein.

**21. Januar 2024**

Der Einladung der **Theodor-Heuss-Akademie** in Niederseßmar zum Neujahresempfang waren mehr als 100 Gäste in die Bildungsstätte der Friedrich-Naumann-Stiftung gefolgt.

Als besonderen Ehrengast der Veranstaltung hieß „Hausherr“ Lorenz Deutsch den ehemaligen Bundesinnenminister und 91-jährigen FDP-Grandseigneur Gerhard Baum willkommen, genau wie den Vorsitzenden des Kuratoriums der Naumann-Stiftung, den Mediziner und Verleger Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss, Ina Albowitz (Ehrenvorsitzende der FDP Oberberg), den stellvertretenden Landrat des Oberbergischen Kreises, Prof. Dr. Friedrich Wilke, Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein**, den Kämmerer und Ersten Beigeordneten Raoul Halding-Hoppenheit sowie zahlreiche liberale Funktionsträger von Landes- und Bundesebene.

[…]

Als Institution der politischen Bildung verfolge man Festigung demokratischer Strukturen, ein Auftrag, der nach aktuellen Berichten über das Potsdamer Radikalen-Treffen eifriger denn je erfüllt werden müsse, unterstrich Lorenz Deutsch. Zu Beginn des Jahres 2024 lebe man in stürmischen Zeiten. in denen die Freiheit in Russland, Amerika, Europa und Deutschland bedroht sei, bekräftigte auch Ludwig Theodor Heuss. Doch signalisierten die derzeit vielen Großdemos gegen Rechts den lauten Protest der deutschen Zivilgesellschaft gegen Autokratie und Radikalismus.

[…]

Dieser Einschätzung pflichtete auch Annett Witt, Hauptgeschäftsführerin der Friedrich-Naumann-Stiftung für Freiheit mit Sitz in Potsdam, bei. Der Blick nach Polen, Taiwan und das Israel vor dem Krieg lasse ein „Kerngerüst der Verfasstheit“ erkennen, das Anlass zur Hoffnung gebe. „*Unsere Zukunft ist Europa - eine andere haben wir nicht*“, zitierte Henning Höne, Landes- und Fraktionsvorsitzender der FDP in Nordrhein-Westfalen, den liberalen Architekten der Deutschen Einheit, Hans-Dietrich Genscher, und leitete so über zum Festredner des Empfangs, Dr. Werner Hoyer und dessen Thema „Mein Europa“.

[…]

„*Wir brauchen ein Europa, das auf einem gemeinsamen Wertekanon basiert*“, forderte Hoyer mehr Weitsicht über den nationalen Tellerrand hinaus. Rechtspopulismus, der Ukrainekrieg, Nahostkonflikt und auch die Klimaproblematik seien globale Herausforderungen, auf die globale Antworten gefunden werden müssten: „*Wir müssen Europa wollen*“.

[laut „Oberberg-Aktuell“ v. 21.1.2024]

**27. Januar 2024**

Informationen und Beratung rund um die Themenbereiche Hausbau und Immobilien, Finanzierung und Fördermittel, Baustoffe- und Elemente, Energie, Haustechnik, Renovierung, Sanierung, Einbruchschutz und Sicherheit bis hin zu Wohnen und Garten liefert die **Beratungsplattform „meinZuhause!“,** die an diesem Wochenende zum elften Mal in der Gummersbacher Halle 32 stattfindet.

[…]

„*Wer mich kennt, der weiß, Bauen ist mein Ding*“, bekannte Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** in seiner Begrüßung und lobte die „mein ZuHause!“ als Vor-Ort-Veranstaltung, bei der Ratsuchende auf kleinem Raum jede Menge relevanter Informationen aus erster Hand erhalten könnten.

**8. Februar 2024**

Ein wahrhaftiges Narrenspektakel ereignete sich heute im Herzen der Kreisstadt, als die Gummersbacher Wiever, unter der furchtlosen Führung von Frau Schlunzig alias Sandra Kaufmann, die Kontrolle über das (Rat-)Haus des Geldes übernahmen. Nachdem es „Helmenstein“-Geldscheine ins Publikum geregnet hatte und der Boden mit einem Meer aus Banknoten übersät war, folgten Bürgermeister **Frank Helmenstein** und sein treuer Beigeordneter Raoul Halding-Hoppenheit dem bunten Treiben und überreichten den symbolischen Chip ohne großen Kampf an die vermeintliche Putzfrau.

**21. Februar 2024**

Für seine Verdienste im Sport ist der Gummersbacher Friedhelm Meisen heute von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst in Düsseldorf im Beisein von Gummersbachs Bürgermeister **Frank Helmenstein** und seinem ehemaligen Schüler Nika Tsurtsumia mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden. Meisen ist einer von 16 Preisträgern aus ganz NRW, welche die auf 2.500 Stück limitierte Auszeichnung in der Staatskanzlei der Landeshauptstadt erhielten.

[…]

Seit 1967 ist der heute 80-jährige Friedhelm Meisen im Karatesport aktiv. 1993 gründete er die Karate-Abteilung im TV Rebbelroth. 1994 wurde der „Oberberg Karate Club Gummersbach“ eröffnet. Seitdem leitet Friedhelm Meisen diese. Er hat den Verein im Laufe der Jahre zum erfolgreichsten offiziellen, im Deutschen Olympischen Sportbund vertretenen Sportverein des Oberbergischen Kreises mit über 40 nationalen und internationalen Meisterschaften geführt. Er selbst erzielte zahlreiche sportliche Erfolge – unter anderem wurde er 1997 Seniorenweltmeister, heißt es in der Ordensbegründung.

**15. März 2024**

Seit dem 22. Januar arbeitet das Team der Gummersbacher AOK-Geschäftsstelle bereits in dem Neubau an der Steinmüllerallee. Heute wurde das neue AOK-Haus im Rahmen einer kleinen Feier offiziell eröffnet.

Begrüßt wurden die Gäste unter anderem von Regionaldirektor Frank Mäuer, der die neue Geschäftsstelle im Herzen der Kreisstadt als „Treffpunkt der Gesundheit“ bezeichnete: „*Das ist ein perfekter Standort. Wir sind da, wo unsere Kunden sind*.“

[…]

Knapp 45 Jahre war die AOK an der Moltkestraße zu finden. Nun wurde auf dem Steinmüllergelände eine neue Zeit eingeläutet. Pflanzen, Holz, lichtdurchflutete Räume: das neue AOK-Haus bietet ein ungewöhnliches Ambiente, stellenweise gar ein Wohnzimmerflair. Gearbeitet wird papierlos, ein Archiv ist nicht mehr vonnöten. „*Außerdem haben wir keine festen Arbeitsplätze mehr. Sich darauf einzulassen, ist nicht selbstverständlich*“, sagte Jessica Lammerich, Leiterin des AOK-Hauses.

[…]

Zur Eröffnung kam am Vormittag auch Bürgermeister **Frank Helmenstein** aufs Steinmüllergelände. Er beschrieb die neue Geschäftsstelle als attraktiv und zukunftsweisend. Eigentümer des Gebäudes ist Frank Ferchau, der mit dem AOK-Haus nun das vierte Gebäude auf dem Areal erschaffen hat.

[…]

Sind zur Eröffnung des neuen AOK-Hauses zusammengekommen: Regionaldirektor Frank Mäuer, Jessica Lammerich, Leiterin des AOK-Hauses, Vorstandsmitglied Sabine Deutscher, Bürgermeister Frank Helmenstein und Tim Gerold, Bereichsleiter Kunde und Markt, Daniel Vankerkom, stellvertretender Regionaldirektor, und Kundenberaterin Mira Neuhaus, im Eingangsbereich des neuen AOK-Hauses.

**20. April 2024**

Klaus Grootens und **Frank Helmenstein** haben sich am Wochenende der Findungskommission der **CDU Oberberg** als mögliche Landratskandidaten persönlich vorgestellt. Ob nun der amtierende Kreisdirektor oder der Gummersbacher Bürgermeister das Gremium mehr überzeugen konnte, ist nicht bekannt. Über die folgende Abstimmung ist Stillschweigen vereinbart worden, wie Dr. Carsten Brodesser als Vorsitzender der CDU Oberberg auf Nachfrage mitteilte.

[…]

Vorgestellt am Samstag in Gummersbach hatten sich nicht nur Grootens und Helmenstein, sondern – wie danach öffentlich wurde - auch die parteilose Larissa Weber, die amtierende Bürgermeisterin in Waldbröl. Wie sie auf Nachfrage mitteilte, sei sie im Laufe der vergangenen Wochen mehrmals aus den Reihen des CDU-Kreisvorstands angesprochen worden, ob der Posten interessant für sie sei. Nach den Sondierungsgesprächen am Samstag habe sie sich aber dafür entschieden, nicht zur Verfügung zu stehen.

[…]

Das Votum der Findungskommission, das aus dem geschäftsführenden Vorstand der CDU Oberberg, der Kreisfraktionsspitze, dem Vorsitz der Jungen Union und dem amtierenden Landrat Jochen Hagt besteht, ist als Empfehlung für das Kreisvorstandstreffen am 22. Mai zu verstehen, wo erneut über die Personalie abgestimmt werden soll. Endgültig entschieden, wer für die CDU nächstes Jahr ins Rennen um den Landratsposten geht, wird im Herbst bei einer Aufstellungsversammlung.